Zeitschrift: Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz

Band: 6 (1890)

Heft: 8

Buchbesprechung: Fachliterarische Besprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weitere ergänzende Vorschriften für Lehrerbildungsanstalten:

Für den Elementarzeichenunterricht an solchen empfiehlt sich vor allem das Zeichnen mit Kreide an der schwarzen Tafel. Hiebei ist notwendig, dass für den Lehrer eine grosse schwarze Wandtafel an der Mitte der Hauptwand des Schulzimmers zur Verfügung steht und für die einzelnen Schüler kleinere Tafeln von ca. 1 *m* Höhe und 75 *cm* Breite in angemessener Höhe an den übrigen Wänden des Schulzimmers so angebracht sind, dass sie um eine an einer Seitenaxe angebrachte vertikale Axe gedreht werden können.

Die Schüler zeichnen sämtlich stehend mit weisser Kreide auf die Tafeln nach dem vom Lehrer vorgezeichneten Bilde. Die Erfahrung hat gelehrt, dass die Schüler bei der leichten Art der Korrektur und bei dem günstigen Überblick über ihre Arbeit sehr rasch einen sichern Strich und ein geübtes Auge für die korrekte Durchführung ihrer Arbeiten erhalten. Es ist einleuchtend, dass ein gewandtes Tafelzeichnen für jeden Lehrer, der einen Lehrvortrag durch Skizzen an der Wandtafel zu ergänzen und zu erläutern hat oder Elementarzeichenunterricht erteilen muss, besondere Vorteile bietet.

Fachliterarische Besprechungen.

Bauschreinerei.

Graef, A. und M. Die moderne Bautischlerei. 8°. Mit Atlas von 40 Foliotafeln und 120 Holzschnitten. 10. Auflg. — Weimar 1886.

Graef, A. und M. Werkzeichnungen für Glaser und Bautischler. 28 Foliotafeln mit Text. 2 Auflg. Weimar.

Graef, A. Fünfzig Entwürfe zu Ladenvorbauen, Schaufenstern und Warenauslagen nebst den inneren Einrichtungen, Ladenschränken und Ladentischen etc. In Renaissance und modernem Stil, sowohl für einfache als auch höhere Ansprüche. 24. Foliotafeln. Weimar 1883.

Die „moderne Bautischlerei“ bildet den 148. Band des „Neuen Schauplatzes der Künste und Handwerke“ und bespricht nach einem kurzen Abschnitt über Geometrie insbesondere die Vorsichtsmassregeln bei dem Einkaufe der Werkhölzer; die Zubereitung verschiedener Beizen, Farbenanstrich, Lack, Politur; die Veranschlagung der Tischlerarbeiten und die Hilfsmaschinen des Bautischlers.

Über die *Arbeitserzeugnisse* des Bauschreiners gewähren die drei angeführten Sammlungen einen ziemlich vollständigen Überblick. Nebst den bekannten Böden, Türen, Toren, Fenstern und Treppen heben war aus den „Werkzeichnungen“ hervor: Die Fenster mit Bleisprossen, die Oberlichter, die Flurabschlüsse, Balkon- und Kolonadenfenster, Fenster mit Ventilation, Schalterfenster für Post- und Eisenbahnverkehr, Verschlüsse durch Jalousien und Rollen, innerer Ladenverschluss. Bemerkenswert ist ferner die Anweisung über das *Zureissen der Fenster.* „Die Glaserkunst ist ganz besonders angewiesen, für Fenster ein gutes Verhältnis der Rahmen und Flügelhölzer zu ihrer Höhe und Breite zu bestimmen.“ Die zweckmässige und stilgerechte Verbindung der Schaufenster mit Laden- und Haustüre ist nach den „Entwürfen zu Ladenvorbauten“ eine wichtige Aufgabe der heutigen Bauschreinerei. *G.*

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.